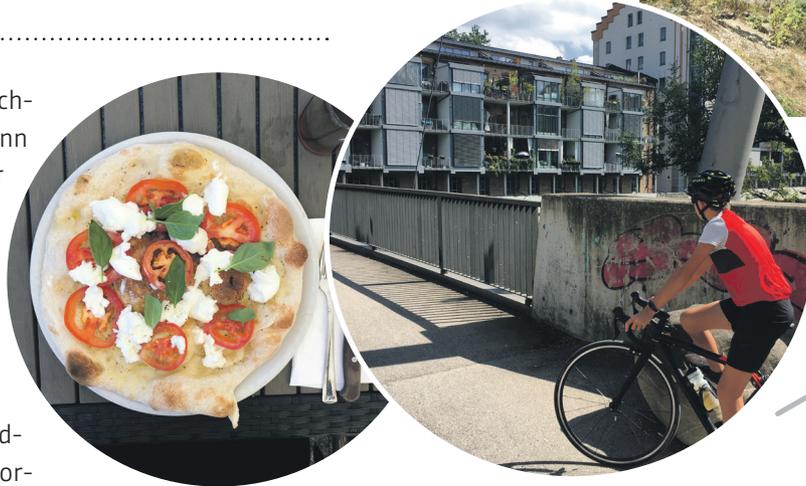


TOURENTIPP AB INS OBERALLGÄU.

„AUF GEHT'S, DER ZUG WARTET NICHT!“ HEUTE MÜSSEN WIR PÜNKTLICH LOS, WOLLEN WIR DOCH MIT DEM ZUG NACH OBERSTDORF UND DANN ÜBER DEN ILLER-RADWEG ZURÜCK NACH BAD GRÖNENBACH. UNSER FOLGENDER TOURENTIPP EIGNET SICH - SO VIEL SEI VERRATEN - FÜR FAST ALLE LEISTUNGSKLASSEN UND FAHRRADTYPEN. MIT DEM RENNRAD SOLLTE ES ABER TROCKEN SEIN. SONST WIRD ES FEUCHT UND TEILWEISE RUTSCHIG. ALSO: NICHTS WIE LOS INS OBERALLGÄU.

Nach einer kurzen Fahrt steigen wir ein Richtung Oberstdorf. Der Zug ist schon von Beginn unserer Fahrt gut gefüllt und wird immer voller. Irgendwann ist klar, wir könnten gar nicht mehr früher aussteigen, unsere Räder wären zu weit hinter anderen Bikes ‚eingebaut‘.

In Oberstdorf starten wir direkt Richtung „Geiger-Kreisel“ und biegen auf den Iller-Radweg ein. In flotter Fahrt geht es Richtung Norden, natürlich mit dem ein oder anderen Stopp zum Genießen des Panoramas. Mit Blick auf Rubihorn und Nebelhorn geht jedem Bergliebhaber sprichwörtlich das Herz auf. Der gut befestigte, gekieste Untergrund lässt eine flotte Fahrt zu, vorbei an Altstätten und Sonthofen. Einen ersten, richtigen Halt machen wir in Blai-chach am Wasserski-Lift. Danach geht es frisch gestärkt weiter Richtung Kempten. Leider kommt jetzt eine Umleitung und wir müssen kurz der Straße folgen. Zurück auf dem Radweg erreichen wir bald schon Martinszell.

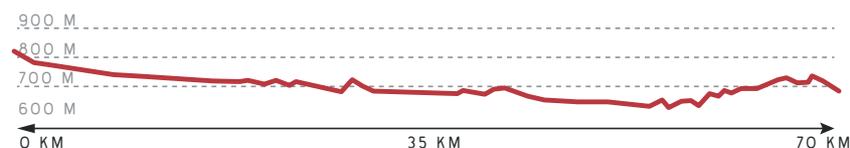


Es folgt ein besonders schönes Stück entlang der Iller bis Waltenhofen/Hegge. Leider gibt es hier für ein paar Kilometer keinen Radweg an der Iller und wir fahren entlang der Straße. Sobald es möglich ist, geht es wieder runter zum Fluss. Die Strecke bis Kempten ist völlig anders als erwartet und die Kinder finden es richtig cool mit dem Rennrad im leichten ‚Gelände‘. Durch Kempten folgen wir der Beschilderung und freuen uns, als wir den ‚Trubel‘ wieder hinter uns lassen können. Nun folgt wieder ein großartiges Stück mit Ausblicken auf einen Illerabbruch auf der einen Seite und Kuhweiden auf der anderen.

Kurz nach Hirschdorf auf Höhe der Kläranlage verlassen wir die Iller (hier wird es uns doch zu ruppig mit den Rennrädern...) und fahren auf dem Radweg entlang der Straße nach Krugzell und weiter nach Dietmannsried. Natürlich könnte man auch über Reichholzried nach Hause fahren, aber im Hochsommer brauchen wir alle noch ein Eis in Dietmannsried. Mangels Alternative leider bei der Tankstelle...

Danach geht es heim über Käfers, hier Richtung Reichholzried und dann rechts nach Kraiberg. Vor dem Weiler nach Heusteig und über Hueb nach Hause. Nach 80km haben wir es geschafft und zwei Kinder sind mega stolz.

Höhenprofil



GPS Daten zur Tour



TIPP VON KATJA MARTIN:



Ich finde es immer schön, wenn man beim Radeln ein festes Ziel hat und von A nach B radelt - eben nicht nur ‚im Kreis‘ fährt. Das, und die Aussicht auf ein leckeres Essen motiviert unsere Kinder zu Höchstleistungen.